

KOMPETENZTRAINING FÜR BERNER JUGENDLICHE

Eine Zeitmaschine bauen

Im Rahmen eines zweiwöchigen Kurses sollen Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren eine Zeitmaschine bauen.

Vom 22. September bis am 10. Oktober werden zwanzig Jugendliche aus der Stadt Bern eine Zeitmaschine bauen. Dabei durchstöbern die Jugendlichen eine Datenbank mit Bildern und Erinnerungsgeschichten aus dem 20. Jahrhundert. Anhand der ausgewählten Bilder suchen die Jugendlichen Leute, die einen direkten Bezug zum Abgebildeten haben. «Wir denken zum Beispiel an die 45-jährige ehemalige Aktivistin, die sich bei der Besetzung der Berner Reitschule in den 80er-Jahren engagiert hat, oder an den 80-

jährigen Jazzfan, der vor fünfzig Jahren Miles Davis und Louis Armstrong bei ihren Auftritten in Bern erlebt hat», sagt der Historiker und Projektleiter Christian Lüthi.

Clips fürs Internet

Die Jugendlichen führen mit den Zeitzeugen Interviews oder scannen Bilder aus den persönlichen Fotoalben der Interviewten. Dieses Ton- und Bildmaterial bauen sie unter Anleitung zu einem drei- bis fünfminütigen multimedialen Clip zusammen, der dann als so genannte Zeitreise ins Internet gestellt werden kann.

«Dadurch, dass die Jugendlichen die Umsetzung der einzelnen Aufgaben selbst organisieren, ihre Zeit selber einteilen müssen, mit teurem Equipment

arbeiten und das Ergebnis schliesslich im Internet präsentieren, tragen sie eine grosse Verantwortung und werden im selbstständigen Arbeiten gefördert», sagt Projektleiter Lüthi.

Kostenloser Kurs

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Jugendliche beschränkt. Interessierte Jugendliche aus der Stadt Bern können sich ab sofort bewerben, indem sie per E-Mail (info@zeitmaschine.tv) in zwei bis drei Sätzen ihre Motivation für die Projektarbeit beschreiben. Der Kurs ist kostenlos. Er wird finanziell und logistisch unterstützt durch den Fonds für Kinder und Jugendliche der Stadt Bern, das Bundesamt für Kommunikation sowie die Pädagogische Hochschule Bern. **MAR**
• www.zeitmaschine.tv